Ökumenischer Weltgebetstag

Worauf bauen wir?

Gestaltungsvor-schläge

Liebe Weltgebetstagsfrauen,
Liebe Freundinnen und Freunde des Weltgebetstags,

Der Weltgebetstag 2021 stellt uns vor neue Herausforderungen, die wir aber mit Gottvertrauen, Ihrem Engagement und Ihrer Kreativität bewältigen werden.

Normalerweise werden die Gestaltungsvorschläge auf der gesamtösterreichischen Multiplikatorinnen-Tagung erarbeitet. Aufgrund der Covid-19 Maßnahmen konnte im Herbst 2020 keine Tagung stattfinden. Deshalb haben wir einige Ideen zusammengetragen, wie Sie trotzdem den Weltgebetstag 2021 in Ihrer Gemeinde feiern können.
Bitte schauen Sie auch immer wieder auf unsere Website, die wir laufend aktualisieren: www.weltgebetstag.at

Foto: WGT Vanuatu

Viel Freude bei der Vorbereitung wünschen Ihnen
Verena Bauer und Brigitte Zinnburg

Gottesdienste

- Große Kirchen oder andere größere Räume für den Gottesdienst suchen: Pfarrsaal, Turnhalle, Aula von Schule oder Universität, etc.
- Mehrere Gottesdienste in kleineren Gruppen anbieten.
- Alternative Gottesdienstform: Stationen-Wanderung im Freien. In kleinen Gruppen von Station zu Station gehen, wo die einzelnen Teile des Gottesdienstes gefeiert werden.
- Zusammenkommen/Begegnung ist wichtig, auch wenn es nur zu zweit oder dritt ist; z.B. WGT-Gebet auf der Parkbank.
- Statt Live-Musik auf die Musik-CD zurückgreifen

Weltgebetstag zuhause feiern

- Zu einer bestimmten Uhrzeit sich von **zuhause aus im Gebet miteinander verbinden**, Kerze anzünden, Postkarte aufstellen.
- **„WHATS APP Gruppe bilden“** – und gemeinsam die Liturgie beten – eine Alternative für jene Frauen, die mit diesem Medium umgehen können.

Weltgebetstag in der Kirche präsent machen

- Stellen Sie im Vorraum Ihrer Kirche, im Pfarrbüro oder Pfarrkindergarten eine **Kollekten-Box** für den Weltgebetstag auf. Legen Sie Informationen zu Vanuatu und dem Weltgebetstag auf (z.B. allgemeinen WGT-Folder, Spendenfolder, Aufkleber, Liturgieheft, Postkarten).

- **Stille Andacht:** Stellen Sie am 05.03.2021 in Ihrer Kirche das Bild aus Vanuatu und eine Kerze auf (eventuell mit WGT- Logo), die den ganzen Tag brennt und so an unsere Gebetsgemeinschaft rund um den Globus erinnert. Laden Sie ein zum stillen Gebet an der Kerze. (Denken Sie daran, die Möglichkeit einer „Stillen Andacht“ rechtzeitig anzukündigen).
  WGT-Frauen machen „Gebetswache“. Dazu kann eine Spendenbox aufgestellt und Folder ausgelegt werden.

Ideen für Vorbereitungsveranstaltungen

- Größere Räume, größere Pfarrheime, eventuell in der Kirche
- Treffen nur halbtags, keine Klein-Gruppen-Arbeit, kein Essen
- anstatt eines großen, langen Treffens eventuell mehrere kleinere Veranstaltungen zu verschiedenen Themen: Land, Bibel, Frauen, Klimawandel, Projekte…

Spendenfolder

- eine weitere Möglichkeit den WGT und seine Projekte bekannt zu machen und zu fördern
- in Zeitschriften der Frauenverbände beilegen (kfb, efa…)
- in Pfarrbriefe einlegen
- in Kirchen auflegen

Dekorationsvorschlag: Es werden kleinere Inseln erbaut, auf einem blauen Tuch, das für den Pazifischen Ozean steht.
Foto: Brigitte Zinnburg

Beginn/Begrüßung

Liturgieheft Seite 3-9

Gestaltungsidee Einzug

Der Gottesdienst beginnt mit dem Einzug

Variante A:

Einzug der Frauen mit Wassermusik – entweder als Video (https://www.youtube.com/watch?v=i5ECtJvKd94) oder nur mit Geräuschen. Um den Klang nachzuahmen, können verschraubbare Gläser mit Wasser befüllt werden z.B. in einer Hand ein Glas mit wenig Wasser 1x schütteln und in der anderen ein halb volles Glas 2x schütteln.

Die Frauen, die zu diesem Teil beitragen, stellen sich verteilt in Y- Form auf. Sie stellen so die Anordnung der verschiedenen Inseln von Vanuatu dar.

Die Leiterin beginnt:

„Die Frauen aus Vanuatu begrüßen sich mit ihrer traditionellen Wassermusik, die Mütter an ihre Töchter weitergeben. Sie ist ein Zeichen ihrer Gemeinschaft und Lebensfreude. So wollen auch wir einander begrüßen mit…"Welkamen" und dem Lied „Seid willkommen".

Variante B:

In der Mitte oder auf einem Tisch/ Altar liegt ein blaues Tuch für das Meer, auf dem in Y – Form symbolisch für die Inseln braune oder grüne Tücher liegen.

Mehrere Frauen ziehen mit Symbolen ein, die sie auf den „Inseln" ablegen:

Foto: Brigitte Zinnburg

Schale mit Sand:

„Vanuatu ist das sprachenreichste Land der Welt, deshalb wurden Sandbilder zur Kommunikation benutzt."

Globus:

„Vanuatu ist eine Inselgruppe mit 83 Inseln, die durch die Klimaerwärmung bald verschwunden sein werden."

Wasserkrug:

„Trinkwasser ist lebensnotwenig und durch den ansteigenden Wasserspiegel bedroht."

Trommel:

„Trommeln werden als Musikinstrument, aber auch zum Austausch wie ein Dschungeltelefon verwendet."

Bastrock und Jeans mit T-Shirt:

„Die Menschen leben zwischen zwei Welten – auf dem Dorf mit der traditionellen Kleidung, in der Stadt mit Jeans und T-Shirt."

Bibel:

*„Die Bewohner*innen von Vanuatu sind zu 80% Christinnen und Christen. Der Glaube ist ein sehr wichtiges Element in ihrem Leben."*

Kerze (mit WGT-Symbol oder mit dem Plakatmotiv):
„Das Licht leuchtet als Zeichen der Verbundenheit."

Der Gottesdienst beginnt.

Es wird das Lied „Vanuatu in neuem Glanz" auf Seite 9 eingespielt oder gesungen.
Während dem Lied wechseln die Gruppen.

Vorstellung der Frauen aus Vanuatu

Liturgieheft Seite 10-13

Beim Vorlesen bzw. Vortragen der Texte von den verschiedenen Frauen das jeweils passende Foto hochheben.
Die Fotos der Frauen können einzeln auf unserer Website heruntergeladen werden.

Foto: WGT Vanuatu

Bibelstelle

Liturgieheft Seite 14-15

Einleitung und Ende der Bibelstelle mit Muschelhorn oder Klangschale anzeigen.

Bibeltext mit Geräuschen untermalen (Steine aneinanderschlagen, Sand rieseln lassen oder Sanduhr drehen).

Auch die Impulsfragen auf Seite 14 können mit der Klangschale eingeleitet werden.

Foto: Verena Bauer

Vorstellung der Projekte, Kollekte und Abschluss/Verabschiedung

Liturgieheft Seite 15 bis 17

<u>Vorbereitung für die Projektvorstellung:</u>
Es werden ein Scherenschnitt mit Frauen, ein Stein, ein Fisch (aus unterschiedlichem Material) ein Blatt oder eine Pflanze und ein Buch benötigt.

Fotos: Verena Bauer

Eine Frau: „*In diesen vergangenen Monaten hat unsere Solidarität mit den Frauen weltweit nochmal eine ganz neue Dimension bekommen. Für viele unserer Projektpartner*innen in Afrika, Lateinamerika, Asien und im Pazifik hat sich durch die Pandemie das Leben dramatisch verschlechtert und ihre Arbeit zum Teil unmöglich gemacht. Viele der Projektteilnehmer*innen kämpfen ums Überleben. Die Unterstützung der Projekte ist deswegen umso wichtiger denn je. Im Jahr 2021 sollen insgesamt 11 Projekte in 12 verschiedenen Ländern gefördert werden. Worum geht es uns bei der Projektunterstützung?“*

Der Scherenschnitt wird auseinandergezogen, hochgehalten und dann in die Mitte oder auf den Altar gelegt.

Foto: Verena Bauer

Eine Frau: *„So wie es unser Bibeltext in diesem Jahr sagt: Wer meine Worte hört und danach handelt, der hat sein Haus auf Fels gebaut! Deshalb unterstützt der Weltgebetstag seit Anbeginn Organisationen, die sich für die Rechte von Frauen und Mädchen einsetzen. Sie dienen als Grundstock auf dem gebaut wird.“*

Während gesprochen wird, den **Stein** hochheben und dann in die Mitte oder auf den Altar legen.

Eine Frau: *„Die Coronakrise hat nicht nur uns, sondern auch unsere Projektpartner*innen eiskalt erwischt. Obwohl die Corona-Pandemie derzeit eines der zentralen Probleme ist, die es zu überwinden gilt, droht uns bald allen eine viel schwerwiegendere Krise: der Klimawandel. Vanuatu ist eines der Länder, das am stärksten von den Folgen bedroht wird. Wir unterstützen deswegen Projekte, die auf Nachhaltigkeit setzen, wie zum Beispiel ökologischer Anbau und nachhaltiger Fischfang. Gleichzeitig setzten sich unsere Projektpartnerinnen für mehr Geschlechtergerechtigkeit ein.“*

Ein **Blatt oder eine Pflanze oder einen Fisch** hochheben und auf den Altar oder in die Mitte legen.

Eine Frau: *„Für eine lebenswerte Zukunft ist es wichtig unseren Kindern die Bedeutung der Erhaltung unserer Umwelt nahe zu bringen. Deswegen unterstützen wir Bildungsprojekte, die ökologisches Wissen vermitteln.“*

Es wird ein **Buch** als Zeichen für Bildung zuerst hochgehoben und dann auf den Altar oder in die Mitte gelegt.

Zeitreise als Einschub im Gottesdienst (Vorschlag vor Kollektenankündigung):

Einleitung - Sprecherin: *„Wir machen eine Zeitreise in das Jahr 2030 und befinden uns in der Hauptstadt von Vanuatu in Port Vila. Es ist der 30. Juli und es wird der Unabhängigkeitstag gefeiert. Wir befinden uns mit vielen Menschen auf dem Hauptplatz der Stadt und erwarten die Reden zur Feier des Tages“*

Regierungschefin: *„Liebe Gäste, wir freuen uns, dass Sie alle unserer Einladung zur Feier der Unabhängigkeit gefolgt sind. Und wir können auch feiern, denn wir haben die Gefahren einer Klimakatastrophe, die uns lange bedroht hat, erfolgreich abgewendet. Dies war nur machbar durch die gemeinsamen Anstrengungen weltweit.*

Als uns im Jahr 2020 plötzlich das neue und tödliche Coronavirus bedrohte, haben die Menschen auf der ganzen Welt begriffen, dass wir nur zusammen diese Herausforderung meistern können. Dieser positive Ansatz hat uns auch verdeutlicht, dass dies ebenfalls für den Kampf gegen den Klimawandel gilt. Nur im Einklang mit der Natur und zusammen können wir auf diesem Planten überleben.

Endlich verstanden auch die Industrieländer, dass das Motto „Wir haben nur diese eine Erde“ bitterernst ist und haben reagiert: Der Energieverbrauch in den Ländern der Nordhalbkugel wurde reduziert und Energie durch erneuerbare Ressourcen ersetzt. Unsere Stimmen wurden gehört und unsere Lebensweise respektiert.

Die Menschen sehen nun den Reichtum in der großen Vielfalt die uns unsere Erde bietet, in der Natur und bei uns Menschen.

Yumi ol paoaful! Yumi ol sistas mo bratas! (Wir sind stark! Wir alle sind Schwestern und Brüder!)“

Gestaltungsvorschlag nach Kollekte, Seite 15:

Variante 1: Die Frauen, welche die 5 Beiträge nach der Musik vortragen/lesen sollen durch Äste (ca. 1 Meter) miteinander verbunden werden. Die Äste stellen die Verbindung auch in Zeiten von Corona dar, gleichzeitig wird auf Abstand geachtet. Zum Schluss kann auch ein großer Kreis gebildet werden. Alle gemeinsam sagen: *„Verbinde uns in Liebe, Frieden und Freude.“*

Variante 2: Anstelle der Äste wird eine Wolle verwendet. Darauf können Papierblätter mit folgenden Aufschriften gehängt werden:

Friede (bei *„Gott, du bist Anfang und Ende. Auf dir steht und gründet Vanuatu. Wir bitten dich, hilf uns, dass wir uns für den Frieden auf der Welt …“*)

Kraft (bei *„Wir wollen aufstehen gegen Ungerechtigkeit in unseren Ländern und Widerstand leisten. Gib uns die Kraft…“*)

Gebet (bei *„Wir beten…“*).

Es kann hier auch ein Kreis gebildet werden.

Zum Schluss wieder alle: *„Verbinde uns in Liebe, Frieden und Freude.“*

Foto: Verena Bauer

Weiter Vorschläge:

- Am Ende den Spendenfolder austeilen. Dieser kann auf unserer Webseite unter „Services“ heruntergeladen werden.
- Hinweis auf die Möglichkeit der online Spende auf unserer Webseite und hervorheben des Spendengütesiegels und der steuerlichen Absetzbarkeit.
- Geschenkidee: z.B. kleines Säckchen mit Samen
- Auf unserer Webseite gibt es eine Geschichte aus Vanuatu zum Downloaden, die zum Abschluss der Feier vorgelesen werden kann.

Wir wünschen Ihnen allen einen gesegneten Weltgebetstags-Gottesdienst!